

Pfarrbrief St. Michael

14.04.2019 bis 05.05.2019



Ostern: Tor der Hoffnung

© Peter Friehe

Karwoche vor 2000 Jahren und heute – die Passion Jesu Christi geht weiter

Auch heute

... kommt JESUS nach Jerusalem.

... rufen VIELE „ Hosianna “.

... gibt es GLAUBENSGESPRÄCHE mit verschiedensten
Interessen.

... feiern WIR Abendmahl und empfangen Jesus
in Leib und Blut.

... verschlafen FREUNDE den Moment zu helfen.

... weinen VIELE nicht nur Tränen, sondern sogar Blut.

... sagt so MANCHER: „ Ich kenne diesen Menschen nicht! “

... ändern VIELE schnell die Meinung und schreien
„ Ans Kreuz mit ihm “.

... greift so mancher PILATUS zur Ausrede
„ Ich wasche meine Hände in Unschuld “.

... stehen WEINENDE FRAUEN an den Straßen des Lebens.

... wagen sich Menschen wie VERONIKA aus der Reihe
und helfen unbürokratisch.

... laden Menschen einander KREUZE auf.

... gehen MENSCHEN konsequent ihren Weg der Liebe
und Gewaltlosigkeit.

Auch heute geschieht AUFERSTEHUNG und ERLÖSUNG.

Liebe Gemeinde,

davon bin ich überzeugt, dass es Karwoche nicht nur vor 2000 Jahren gab, sondern dass es sie auch heute gibt. Die Passion Christi geht weiter.

Mit dem Palmsonntag beginnen wir die Heilige Woche, die ich gerne als „Kernwoche“ des Kirchenjahres bezeichne. Sie alle sind eingeladen, den Weg Jesu mitzugehen im Heute Ihres Lebens. Dass in unseren Gottesdiensten dieses „Heute“ seinen Platz hat, ist mir wichtig.

Not und Leid, Kreuzwege von Menschen haben viele Gesichter. Vieles kommt uns nahe durch die Nachrichten aus aller Welt. Auch in unserem eigenen Lebensumfeld erfahren wir genug Not, die uns oft genug sprachlos werden lässt. So manches rührt uns an, erschüttert uns – manchmal werden wir selbst zum „Simon von Cyrene“, der mittragen hilft. Vielleicht brauchen wir selbst auch immer wieder den Dienst einer „Veronika“, die sich unserer inneren Not erbarmt und das Tuch der barmherzigen Liebe auf unsere Wunden legt, auf die körperlichen und auf die seelischen, auf die sichtbaren und die unsichtbaren. Ein erster Schritt auf Ostern zu...

Nicht Leiden und Tod haben das letzte Wort – auch wenn es so aussieht! - sondern Auferstehung und Erlösung. Denn das ereignet sich auch im Heute unseres eigenen Lebens, in dem Christus uns ganz nahe ist, näher als wir denken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, erfülltes Osterfest in der Freude über die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.



Kath. Pfarrgemeinde St. Michael Einhausen

Pfarrbüro: Schulstraße 2, Fon 96 44 0, Fax 96 44 10

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 9.30-11 Uhr, Do 16-17 Uhr

Mail: pfarrbuero@st-michael-einhausen.de

Bankverbindungen:

IBAN: DE97 5089 0000 0046 4468 10 (Volksbank) BIC: GENODEF1VBD

IBAN: DE20 5095 0068 0002 0085 55 (Sparkasse) BIC: HELADEF1BEN

Orgel-Konto: IBAN: DE85 4726 0307 0035 4618 01 (BKC) BIC: GENODEM1BKC



ALLES zum Kreuz tragen

Durch Christus sind wir zur Freude gerufen, da ER uns mit seinem Leiden von unserem Leiden erlösen will.

Dazu ein paar Gedanken:

- Was hält mich ab, wahrhaft erlöst, gelöst zu sein?
- Was hindert mich daran, wirklich in der Freude zu sein?
- Was trage ich wem nicht alles nach und trage schwer daran?

Lasst uns alles zum Kreuz bringen und es an IHN abgeben.

Bei der Kreuzverehrung ALLES vor Christus abzulegen, sich von der Last zu befreien, davon erlöst zu sein, wirkt erleichternd. Ich muss es nicht mehr alleine tragen – mir wird geholfen!

In den letzten Jahren haben viele von Ihnen diese Möglichkeit bereits wahrgenommen: Nicht nur Blumen und Zweige zur Verehrung, sondern auch all das Schwere abgeben: Sei es ein Stein, eine Schnur (für all das, was mich gefangen hält) oder ein Brief mit allem, was hochkommt an Unverarbeitetem, Belastendem, Niederdrückendem – schreiben Sie es sich vom Herzen und bringen Sie diesen Brief zum Kreuz. Denn Christus hat all das für uns bereits getragen, so kann sich auch Ihre Last zur Leichtigkeit und Freude verwandeln. Sie dürfen alles Abgegebene in guten Händen wissen und können dankbar und befreit Ostern entgegengehen, Auferstehung feiern.

Natürlich wird niemand diese Briefe lesen. Sie werden nach der Liturgie sicher verwahrt bis zur Osternacht. Was zu Jesus ans Kreuz gebracht wurde, ist dort abgegeben, wo es hin gehört. Darum können die Briefe und Schnüre getrost im neuen Osterfeuer verbrannt werden. So kann Ostern werden.

Angelika Weidmann / Klaus Rein

Aus unserer Pfarrgemeinde St. Michael

Benefizaktion nach den Palmsonntagsgottesdiensten

Schoko-Osterlamm mit Fähnchen, Schokoladentafel „Osterlamm“, Osterwasser-Flaschen und Osterkerzen werden zum Kauf angeboten.

Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern beim Osterputz

Allen, die Hand angelegt haben beim Osterputz unserer Pfarrkirche, danke ich sehr herzlich. Danke sehr jedem Einzelnen. Pfarrer Klaus Rein

Glaubensgespräch mit der Bibel: Dienstag, 16. April 2019

Am Abend dieses Tages treffen sich um 19.30 Uhr im Pfarrhaus alle, die miteinander in der Bibel lesen und sich darüber austauschen wollen. Wer seine eigene Bibel mitbringen kann, soll das gerne tun. Es werden aber auch Bibeln bereit gestellt.

„Der Mann, der in kein Schema passt“ Jesusfilm

Dienstag, 16. April 2019, 15 Uhr im Pfarrzentrum

Der Film – übrigens nicht nur für Kinder! – orientiert sich am Lukasevangelium und schildert sehr beeindruckend Leben, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Er dauert ca. 1 ½ Stunden.

In der Osterwoche bleibt das Pfarrbüro geschlossen

Nach Ostern ist unser Pfarrbüro wegen Urlaub geschlossen. Es ist ab Dienstag, 30. April 2019, wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Kirchenverwaltungsrat (KVR) tagt Donnerstag, 2. Mai 2019

Um 20 Uhr beginnt die Sitzung des Gremiums im Pfarrhaus.



Kommunionkurs 2019

Vorstellung des Kommunionthemas und Beginn der Gebetspatenschaften im Familiengottesdienst am 3. Oster-Sonntag, 5. Mai 2019 um 10 Uhr.

Termine Frauenkreis St. Michael Einhausen

Ausflug in den Heidelberger Zoo mit unseren Kranken und Behinderten am Samstag, 27. April 2019.

Informationen dazu gibt es bei Angela Schumacher, Rosenweg.

UNSERE GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 14.4.2019

**10.00 Palmweihe im Hof des Pfarrzentrum
Palmprozession zur Kirche mit
Statio beim Kreuz am Marktplatz
Eucharistiefeier**

Kollekte: Heiliges Land



Palmsonntag: *Im Schatten des Jubels*

Den Christen im Heiligen Land
eine Zukunft geben.

Dienstag der Karwoche, 16.4.2019

**15.00 Video-Film „Das Leben Jesu“ im Pfarrzentrum
18.00 Rosenkranzgebet
19.30 Glaubensgespräch mit der Bibel im Pfarrhaus**

Mittwoch der Karwoche, 17.4.2019

Im CARITAS-Zentrum St. Vinzenz:

11.15 Hl. Messe

GRÜNDONNERSTAG, 18.4.2019

**12.00 Vorbereitungstreffen
unserer Kommunionkinder
mit ihren Gruppenbegleiterinnen
für die Feier vom letzten Abendmahl und
für den Gottesdienst am Karfreitagnachmittag**



Gründonnerstag: *Im Licht des Teilens*

17.00 Probe der Ministranten für Gründonnerstag

20.00 Abendmahlmesse
mitgestaltet von unseren Kommunionkindern
und vom Taizé-Chor St. Michael
**anschließend Möglichkeit zum stillen Gebet
Feier der Versöhnung - Beichte**

23.00 Gemeinsame Gebetszeit
mit Texten aus der Heiligen Schrift, Taizé-Liedern und Stille.

**Eine Gemeinschaft, die teilt, was sie nährt,
körperlich, seelisch, geistig – Brot und Wein, Freud und Leid –
hat ein gutes Abwehrsystem gegen Neid, Hass und Gewalt.**

KARFREITAG, 19.4.2019

15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
mitgestaltet von unseren Kommunionkindern

*Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung
etwas mit, das Sie Jesus bringen wollen:
es kann eine Blume sein,
ein Stein für das Schwere Ihres Lebens, ein Brief oder anderes.*

Die Kirche ist geöffnet zum stillen Gebet vor dem Kreuz

18.50 Oase der Anbetung - Gebetszeit vor dem Kreuz



Karfreitag: Im Dunkel des Todes

► WIR FEIERN AUFERSTEHUNG ◀

OSTERNACHT, 20.4.2019

21.00 Singen am Osterfeuer am Pfarrhaus
gestaltet von unserem Taizé-Chor

21.30 Feier der Osternacht
Beginn am Osterfeuer am Pfarrhaus,
Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer
Prozession mit der Osterkerze in unsere Kirche

**Lichtfeier, Wortgottesdienst,
Taufwasserweihe mit Taufeerneuerung,
Eucharistiefeier; Segnung der Osterspisen
anschließend Begegnung im Pfarrzentrum**



OSTERSONNTAG, 21.4.2019

10.00 Familiengottesdienst
„Ostern heißt: Jesus lebt“

14.30 Oster-Vesper mit Aussetzung und Segen

Kollekte am Osterfest: Meine Gabe für St. Michael



Ostersonntag: Im Glanz der Auferstehung

OSTERMONTAG, 22.4.2019

10.00 Familiengottesdienst
„Jesus ist mit uns auf dem Weg“



Ostermontag: Im Widerschein der Erlösung

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“

Dienstag der Osteroktav, 23.4.2019

18.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag der Osteroktav, 25.4.2019

10.00 Eucharistiefeier (François Bosquillon de Frescheville)

Freitag der Osteroktav, 26.4.2019

17.30 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Zum Gedenken für Verstorbene)

Samstag der Osteroktav, 27.4.2019

**18.00 Erste Sonntagsmesse zum
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

(Richard Fischer und Angehörige;
Josef Häbe, Verstorbene der Familien Degen und Häbe)



Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, 28.4.2019

10.00 Familiengottesdienst

Dienstag der 2. Osterwoche, 30.4.2019, Hl. Pius V.

18.00 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2.5.2019, Hl. Athanasius

10.00 Eucharistiefeier (Pfarrer Anton Uhrenbacher)

Freitag, 3.5.2019, Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Herz-Jesu-Freitag

18.00 Eucharistiefeier (Klara Reif)

Samstag, 4.5.2019, Hl. Florian und heilige Märtyrer von Lorch

**18.00 Erste Sonntagsmesse zum 3. Sonntag der Osterzeit
(Anton und Margaretha Reis; Friedrich Roos)**

3. Sonntag der Osterzeit, 5.5.2019

**10.00 Familiengottesdienst
mit Vorstellung des Kommunionthemas
Gebetspatenschaften für unsere Kommunionkinder**

**11.30 Feier der Taufe
Getauft wird Fabian Poblth**



PASSA

Die letzten Lebenstage des Mannes aus Nazareth fielen in die Zeit des jüdischen Passafestes. Passa ist das Fest, an dem der Jude der Befreiung seiner Vorfahren aus Ägypten gedenkt. Es ist also ein geistliches und politisches Befreiungsfest. Das Passa hat jedoch seine viel älteren Wurzeln in einem archaischen Frühlingfest, das im aufbrechenden Jahr die neue Fruchtbarkeit der Felder und der Herden feierte. Es ist eine wunderbare Gleichzeitigkeit, dass mitten in dieser Festzeit der Tod und die Auferstehung Jesu geschahen, als versammelte sich in diesen Ereignissen alles Sterben, das auf der Erde erlitten wird, und alles Leben, das wir neu begrüßen.

Etwas ist für uns Heutige dabei von ganz elementarer Bedeutung: Man hat immer wieder gesagt, es gehe im Christentum nicht um die Natur, sondern um den Menschen, und es gehe nicht um die Feier des Frühlings, sondern allein um das Kreuz des Christus und die Erlösung des Glaubenden. So, als gebe es zwischen Himmel und Erde nur den Menschen und sein Heil, und so, als trenne dieser Mensch sich von allem, was ist, und habe seine von allem lebendigen Leben abgesonderte Mittelpunktstellung in der Welt zu behaupten.

Heute entdecken wir, da wir die Natur auf dieser Erde vor unseren Augen zugrunde gehen sehen, wie wichtig für das Leben der Tod ist, der natürliche, auf allen Ebenen. Wir sehen Müllberge vor uns aus Stoffen, die nicht sterben können, die nicht wieder in den Kreislauf des Lebens zurückkehren. An dem Gift, das nicht wieder zersetzt werden kann, sondern weiterwirkt, stirbt die Erde. Sie geht zugrunde am atomaren Abfall, der nicht stirbt, sondern Millionen Jahre weiter sein tödliches Werk verrichtet.

Das Sterben haben wir bisher vor allem als Zerstörung von Lebendigem gesehen, und der Tod schien uns als Feind. Heute könnten wir dankbar sein, hätte unsere Erde die Kraft, zu zerstören und zu zersetzen, was wir an Abfall und Gift auf sie häufen. Zum ersten Mal hat ein Geschöpf – der Mensch –, der Schöpfung die Fähigkeit genommen, Leben hervorzubringen aus dem Naturvorgang des Todes. Immer gab es „Raubtiere“, aber erst mit dem Menschen kam die maßlose Zerstörungskraft in die Welt, an die uns heute auch die Leidensgeschichte erinnert.

Er soll verschwinden von der Erde, sagen die Richter und die Henker im damaligen Jerusalem. Kreuzigel rufen sie. Heute sind es die Erde und das Leben und am Ende der Mensch, die gekreuzigt werden. Jesus aber geht seinen leisen Gang durch die Geschichte, leidend wie einst um das Reich der Gerechtigkeit, das zu bringen er einmal gekommen war.

Aus: Hoffnungsvoll leben. Gedanken zu Passion und Ostern von Jörg Zink



Gebetsinitiative

„Werft die Netze aus“

Gott will auch in unserer Zeit und durch unser Mittun wirken! Das soll deutlich werden, wenn wir uns am kommenden Weltgebetstag um geistliche Berufungen, am 12. Mai 2019, unter dem Titel „Werft die Netze aus“ zu einem 24 Stunden-Gebet zusammentun. Wir sind davon überzeugt,

dass Gott auch in unseren Tagen Menschen in seine Nachfolge ruft. Das Gebet um Berufungen soll dadurch neu angeregt werden.

Bei uns im **Bistum Mainz** werden wir am **11. und 12. Mai 2019** in der Seminarkirche (Augustinerstraße) in Kooperation mit dem Stadtdekanat Mainz, den Orden, den Ausbildungsstätten für Priester, Gemeinde- und Pastoralreferent/innen und verschiedenen Gruppen, 24 Stunden lang dem Gebet um Berufungen Raum geben. Gleichzeitig möchten wir in diesen 24 Stunden ein Netzwerk von Betern im ganzen Bistum Mainz knüpfen, die dieses wichtige Anliegen vor Gott bringen.

In der Seminarkirche wird diese Gebetszeit am 11. Mai, um 18 Uhr mit einem Pontifikalamt eröffnet, daran schließen sich bis Sonntag Gebetszeiten und Impulse an. Den Abschluss bildet eine feierliche Vesper am Sonntag, 12. Mai 2019, um 17 Uhr.

Im Windfang am Hauptportal hängt ein Plakat zu dieser Initiative; jeder kann sich eine Gebetszeit „nehmen“, in der er sich hineingibt in die große Gebetsgemeinschaft. Bitte lösen Sie „Ihre Gebetszeit“ vorsichtig aus dem Plakat heraus. Es wäre schön, wenn auch aus unserer Gemeinde sich viele dieser Initiative anschließen.

Was wir als Pfarrgemeinde St. Michael tun, können Sie im nächsten Pfarrbrief lesen.

„Was ER Euch sagt, das tut!“

21. Gemeindewallfahrt nach Maria Einsiedel

zu Fuß, per Rad oder mit dem Wallfahrtsbus

Pfingstmontag, 10. Juni 2019

8.00 Uhr Statio zum Beginn, Pfarrkirche St. Michael
Start der Fußwallfahrer

10.15 Uhr Statio der Radfahrer, Schulhof, Abfahrt

12.00 Uhr Busabfahrt an der Pfarrkirche St. Michael

12.30 Uhr Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche
oder bei günstigem Wetter im Freien

Anschließend gemeinsames Mittagessen
im Jugendhaus Maria Einsiedel;
alternativ Picknick im Grünen
(Verpflegung mitbringen!)

Rückfahrt mit unserem Wallfahrtsbus

Essenskarten sind bis zum 6. Juni 2019 im Pfarrbüro erhältlich.
Bitte auch dann im Pfarrbüro zur Wallfahrt anmelden, wenn Sie
nicht am Essen teilnehmen, damit entsprechend vorbereitet
werden kann.

Alle Fahrten mit dem Wallfahrtsbus sind kostenfrei!

***In unserer Pfarrkirche liegt
das Fürbitten- und Anliegenbuch zur Gemeindewallfahrt
bei der Muttergottes-Statue aus;
bitte tragen Sie Ihre Gebetsanliegen ein!***

Ostern – Tor der Hoffnung

Die Tür ist geöffnet, dahinter Licht.
Die Tür ist offen,
ich bin noch auf der Schattenseite,
aber ich fürchte mich nicht.
Denn dort vorne geht mir eine Tür auf,
dort vorne geht mir ein Licht auf.

Die Tür ist offen,
meine Schritte werden mir leicht,
meine Sorge schwindet.
Denn vor mir liegt Zukunft,
dort vorne
kommt mir die Hoffnung entgegen.

Die Tür ist offen,
geöffnet,
dass ich nicht in der Finsternis stehe,
geöffnet,
dass ich aus dem Schatten des Todes
heraustreten kann,

geöffnet, dass ich weitersehe,
heller sehe,
sehe,
gehe
dem entgegen,
der die Tür geöffnet,
das Leben erneuert,
die Herrlichkeit des Lebens
aufstrahlen lässt
an Ostern.

Die Tür ist offen,
mein Alltag ahnt schon Ostern
bin herausgelockt
zu hoffen
zu vertrauen,
weiterzugehen
als österlicher Mensch

Monika Dittmann